

BAESWEILER. Ein zartes Rosé huscht ins Gesicht von Catharina Scholtens. Sie hat sich ein bisschen verliebt in das Bild des Baesweiler Pfarrers Henricus Vaeßen.

Am liebsten würde sie dieses Porträt aus dem Jahr 1671 auch wieder mit nach Hause nehmen. Doch das tut die Vorsitzende des Geschichtsvereins natürlich nicht. Denn das nun aus einer Privatsammlung aufgetauchte großflächige Gemälde „gehört“ seit einigen Tagen dem Geschichtsverein Baesweiler. Es zeigt den Pfarrer in seinem 53. Lebensjahr.



Was für ein Schätzchen, das Baesweilers Geschichtsvereins-Vorsitzende Catharina Scholtens und Vorstandsmitglied Dr. Günter Mohr da in den Händen halten. Ein Bild des Pfarrers Henricus Vaessen, aus dem Jahr 1693. Der Künstler ist bis heute unbekannt geblieben. Ebenso wie der Stifter nicht genannt werden möchte.

Foto: Sigi Malinowski

Der Baesweiler Pastor trat seinen Dienst im Oktober 1672 in der späteren Pfarre St. Petrus an. Henricus (Heinrich) Vaeßen folgte seinem Bruder und Pfarrer Mathias auf Präsentation des Jost Edmund von Randerath. Begleitet von der Empfehlung: „Ein Mann von großen Geistesgaben und von ungewöhnlicher Frömmigkeit.“ Pfarrer Heinrich Vaeßen verwaltete die Pfarrstelle bis zu seinem Tode am 8. April 1724. Die Baesweiler Pfarrkirche wurde unter ihm weiter ausgebaut. 1673 wurde aus eigenen Mitteln der Turm errichtet und 1697 baute man die Sakristei.

Das nun beim Geschichtsverein Baesweiler „heimgekommene“ Bild hatte die Mutter des nicht genannt werden wollenden Stifters vor einigen Jahrzehnten bei einer Versteigerung des Inventars der „Emmaburg“ im belgischen Hergenrath erworben.

Der Privatier und Stifter erkannte den unbezahlbaren ideellen Wert des Bildes und äußerte sich gegenüber Catharina Scholtens: „Dieses Bild ist für die Geschichte Baesweilers von Bedeutung. So möchte ich Ihnen das schenken.“ Der „ideelle Wert dieses Portraits ist unschätzbar“, befand Scholtens im Beisein von Geschichtsvereins-Vorstandsmitglied Dr. Günter Mohr. Man sei ungeheuer stolz über diese Schenkung.

Und so erzählte Catharina Scholtens auch noch aus einer Sage aus dem 19. Jahrhundert. Die Hergenrath Burg wird mit Emma, einer Tochter Karls des Großen in Verbindung gebracht. Emma soll die heimliche Geliebte Einhards gewesen sein, der als Freund und Biograph Karls des Großen auf dem Hof residierte. Um die Liebe geheim zu halten, trafen sich die beiden nur in der Dunkelheit. Der Sage folgend trug Emma einmal ihren Einhard auf dem Rücken nach Hause, da es geschneit hatte und sie sich durch seine Fußstapfen nicht verraten wollten. Karl beobachtete das und stellte beide am nächsten Morgen zur Rede. Das weitere Schicksal des Liebespaares war nicht bekannt.

Unbekannt ist auch noch der Ort, an dem das Bild künftig zu betrachten sein wird. Scholtens: „Wir werden einen angemessenen Platz finden.“ Zum Thema wird Catharina Scholtens am Donnerstag, 11. April, anlässlich der Jahreshauptversammlung einen bebilderten Vortrag halten. Bereits am Donnerstag, 28. März, (19 Uhr, Alte Schmiede) referiert GV-Geschäftsführer Günter Pesler über die „Weimarer Republik“.

(mali)



Heinrich Vaessen

war von 1672 bis zu seinem Tod im Jahr 1724 - und damit 52 Jahre lang - Pastor in Baesweiler.

Das Porträt wurde 1693 von einem unbekanntem Meister geschaffen; es stellt den Pfarrer in seinem 53. Lebensjahr dar.

Das Gemälde ist heute 330 Jahre alt; am 8. April 2024 jährt sich der Todestag des Heinrich Vaessen zum 300. Mal.

Leider sind die 330 Jahre nicht spurlos an dem Bild vorübergegangen. Die Leinwand zeigt unschöne Wellen und hier droht die Farbe abzublättern. Sie wurde in der Vergangenheit auf eine Holzplatte geklebt, die nun gerissen ist und die Substanz gefährdet.

Der Geschichtsverein hat die Diplom-Restauratorin Stephanie Korr aus Aachen, die auch für die Domschatzkammer arbeitet, gebeten, das Bild zu untersuchen und zu prüfen, ob eine Restaurierung möglich ist. Zum Glück ist dies der Fall. Die Leinwand kann von der Holzplatte gelöst werden und soll zur Stabilisierung auf eine Trägerleinwand befestigt werden, die dann wieder auf einen Keilrahmen gespannt

wird. Das gesamte Bild wird gereinigt und Fehlstellen werden retuschiert.

Die Maßnahme wird rund 2.500 € kosten.

Der Geschichtsverein hofft auf Ihre Unterstützung für dieses Projekt: Wenn Sie die Restaurierung unterstützen und dabei helfen möchten, das Bild für die Stadt Baesweiler zu erhalten, freuen wir uns auf eine Spende auf eines der Vereinskonten bei den örtlichen Geldinstituten.

Das in Baesweiler vermutlich älteste, noch im Original erhaltene Bild soll künftig öffentlich zugänglich sein. Dazu sprechen wir gerade mit der Kirchengemeinde und dem Bürgermeister, um einen geeigneten Platz zu finden.

Identifikation

Objekt: Porträt Pfarrer Henricus Vaeßen
Darstellung: Pfarrer Henricus Vaeßen in seinem 53. Lebensjahr
Datierung: 1693 / 1671
Künstler: unbekannt
Material: Öl auf Leinwand, maroufliert
Bildmaß: Höhe: oben abgerundet min. 65 cm - max. 70 cm, Breite: 52 cm, Dicke: 1 cm
Rahmenmaß: Höhe: 85 cm, Breite: 65 cm, Tiefe: 5,5 cm



Probestellen der „Reinigung“ am Auge und am Talar



beschädigte Bildrückseite



Geschichtsverein
BAESWEILER e.V.

Arbeitskreis Familienforschung

Haben Sie einen Vorschlag für einen geeigneten Platz, an dem das Gemälde in Zukunft zu sehen sein soll, dann teilen Sie uns das bitte mit. Wir finden, es ist zu schade, unbeachtet in einem kaum genutzten Raum im GVB-Archiv zu hängen!

Geschichtsverein Baesweiler e. V.
Alexanderstr. 14
52499 Baesweiler

Homepage: www.geschichtsverein-baesweiler.de

E-Mail: geschichtsverein-baesweiler@t-online.de

Archiv geöffnet:
samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr

**Helfen Sie mit,
unterstützen Sie
unser Projekt!**

Wir möchten das wohl älteste Gemälde aus Baesweiler erhalten und der Öffentlichkeit in angemessener Weise zugänglich machen.

Wir freuen uns über jede Spende, die dazu beiträgt, die Kosten für die Restaurierung und damit für den Erhalt des Bildes aufzubringen!

Bankverbindungen (Spendenkonten):

Sparkasse Aachen
IBAN: DE87 3905 0000 0047 7336 88
BIC: AACSD33XXX

VR-Bank eG
IBAN: DE13 3916 2980 4007 8270 11
BIC: GENODEDIWUR

